

## **FVI nach 3:0 Führung mit einem Bein im Finale**

Schade für unseren FVI, denn beim ALKO Cup in der Ratiopharm Arena stand unsere Mannschaft schon mit einem Bein im Finale. Sie führte nämlich im Halbfinale gegen den späteren Turniersieger und Zweitligisten SpVgg Greuther schon mit 3:0. Am Ende mussten sich unsere Jungs aber mit 4:6 geschlagen geben. Vorausgegangen war im zweiten Gruppenspiel das Duell gegen den Regionalliga Aufstiegsanwärter SSV Ulm 1846. Der ging auch früh durch den Ex-Illertisser Bastian Heidecker mit 1:0 in Führung. Zwei Tore von Johannes Ludmann sowie Treffer von Sebastian Schaller und Lukas Kling bescherten den Illertalern die 4:1-Führung. Burak Coban verkürzte auf 2:4. Dieses Resultat hätten den Ulmern zum Erreichen des Halbfinals gereicht. In Gedanken schienen die Spatzen bereits dort zu sein - und bemerkten nicht, dass nach dem Tor von Felix Nierlich zum Illertisser 5:2 plötzlich der Gegner weiter und sie selber ausgeschieden waren. "Das hätte nicht passieren dürfen. Das Hin und Her bei den Toren hat uns verwirrt", räumte Spatzen-Trainer Stephan Baierl offen ein. "Aber wir hätten es gar nicht auf die letzten Sekunden ankommen lassen dürfen. Wir waren uns einfach zu sicher", so Baierl. Ganz anders die Gefühlslage bei Kollege Holger Bachthaler, bei dessen Team der Zug nach oben ging. "Wir hatten Anlaufschwierigkeiten und sind schwer ins Turnier gekommen. Aber wir haben glänzend reagiert."

Auch im Halbfinale waren die Illertisser auf dem Weg nach oben. Sie führten gegen die SpVgg Greuther Fürth durch Treffer von Lukas Kling, Marc Hämmerle und Nierlich schon mit 3:0 - das Endspiel war greifbar nahe. Dann aber ging unseren Jungs die Luft aus, sie mussten sich noch 4:6 geschlagen geben.

Im Spiel um Platz drei bekamen es der FVI zum zweiten Mal mit 1860 zu tun. Im Gruppenspiel hatte es noch eine 1:6 Schlappe gegeben es wurde erneut torreich: Schon nach 15 Sekunden lagen die Löwen durch ein Tor von Ludmann hinten, aber dann schlug der Zweitligist gegen den unterklassigen Kontrahenten aus der Regionalliga Bayern zurück. Liendl traf jedoch schnell zum 1:1-Ausgleich. Wittek legte nach einer Ecke mit Schmackes das 2:1 nach, Youngster Karger erhöhte auf 3:1. Nach der Pause sorgte erneut Ludmann für den Anschlusstreffer, Korbinian Vollmann besiegelte mit dem 4:2-Siegtreffer kurz vor Spielende den dritten Platz für den TSV 1860 .